

Antrag Nr. 21-F-40-0004

Stadtverordneter Haker

Betreff:

Sprengung Salzbachtalbrücke als Silvesterfeuerwerk der Stadt Wiesbaden
- Antrag des Stadtverordneten Haker vom 27.10.2021 -

Antragstext:

Das Ärgernis der Salzbachtalbrücke begleitet sowohl die Einwohnerinnen und Einwohner Wiesbadens, als auch die Pendlerinnen und Pendler nun schon seit fast 6 Monaten. Der Druck auf die Autobahn GmbH steigt, das ist verständlich.

Jedoch kann dem Ganzen noch ein positives Ende gesetzt werden. Wenn die Brücke, nicht in aller Eile an einem unbedeutenden Tag im Jahr 2021 gesprengt wird, sondern wir das Jahr 2022 ohne das Elend Salzbachtalbrücke (Andi-Scheuer-Gedenkbrücke) starten können.

Die ganze Stadt würde sich mit Champagnerkorken und lauter Musik von der Brücke verabschieden. Und um dem Ganzen einen besonderen Rahmen zu geben, sollte gleichzeitig jegliches anderes Böllern und Feuerwerk verboten werden, die Konzentration läge ganz auf der Sprengung und das Klima würde es uns auch danken.

Daher wolle der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

1. Ob eine Sprengung der Salzbachtalbrücke am 01.01.2022 um 00:00Uhr möglich ist.
2. Ob ein Verbot von Silvesterböllern und Feuerwerk für die Stadt Wiesbaden unbürokratisch und kurzfristig umsetzbar ist.
3. Wie die Sprengung auf dem Rathausmarkt als Public-Viewing per Live-Schaltung gezeigt werden kann.

Wiesbaden, 27.10.2021

gez. Lukas Haker
Mobilitätspolitischer Sprecher

i.A. Julia Seide
Fraktionsreferentin